



Christian WENINGER

BÜRGERMEISTER

DER MARKTGEMEINDE LACKENBACH

7322 Lackenbach, Postgasse 6, Tel. 02619/5050-0, Fax 02619/50504, 0660/2619501

E-Mail: post@lackenbach.bgld.gv.at, Homepage: www.gemeinde-lackenbach.at



Lackenbach, 15. Juni 2013

Werte Gemeindebürgerinnen,
werte Gemeindebürger!

Am Mittwoch, 12. Juni 2013, fand eine Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lackenbach statt, über die ich Sie kurz informieren möchte:

Es waren 18 Gemeinderatsmitglieder anwesend. Entschuldigt war Gemeinderat Ferdinand Weninger.

TOP 1 Vermögensgebarung der Marktgemeinde Lackenbach.

Der Obmann des Prüfungsausschusses (Gemeinderat Ing. Heinz JANITSCH) berichtet, dass der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Lackenbach am 31. Mai 2013 eine unvermutete Prüfung durchgeführt hat. Die Niederschrift über das Prüfungsergebnis wird verlesen. Die Vermögensgebarung wird ordnungsgemäß abgewickelt. Der Kassenstand der Gemeinde beträgt per Kassenabschluss 30. April 2013: € 912.703,77.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Prüfung III/2013 zur Kenntnis.

TOP 2 Voranschlag 2013.

Der Bürgermeister verliest einen Bericht der Abteilung 2, Gemeinden und Schulen, zum Voranschlag des Haushaltsjahres 2013 der Marktgemeinde Lackenbach. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 3 Grundstücksankäufe Hausplatzprojekt Postgasse.

Der Raumplanungsbeirat des Landes Burgenland hat Anfang Juni 2013 getagt. Obwohl der entsprechende Bescheid noch aussteht, kann davon ausgegangen werden, dass der Umwidmung in Bauland des für neue Hausplätze vorgesehenen Areals in der Postgasse zugestimmt wird.

Der Gemeinderat genehmigt daher den Abschluss eines Kaufvertrages mit den betroffenen Grundbesitzern (Vorverträge liegen bereits vor). Die Gesamtkaufsumme wird mit € 96.000,-- veranschlagt. Die Bedeckung erfolgt von VA-Stelle 5/840-001.

Einstimmiger Beschluss.

Sobald der Kaufvertrag vorliegt, wird die Gemeinde mit den Grundbesitzern in Kontakt treten und die Unterfertigung in die Wege leiten.

TOP 4 Postgasse – Aufschließungsmaßnahmen; Auftragsvergabe.

Um die Aufschließung der Hausplätze so schnell wie möglich in die Wege zu leiten, wurden die Planungs-, Bauaufsichts- und Koordinationsarbeiten ausgeschrieben. Es wurden 6 Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Grundlage für das Honorarangebot war die Aufschließungskostenschätzung der Firma A.I.R., Eisenstadt (Straßenbau € 90.000,--, Strom € 35.000,--, Wasserleitung € 18.000,-- und Kanalbau € 85.000,--).

Die Marktgemeinde Lackenbach beauftragt die Firma IBL, Wiener Neustadt, als Billigst- und Bestbieter, mit der Planung der Aufschließungsmaßnahmen im neuen Siedlungsgebiet Postgasse. Die Kosten für Planung, Bauaufsicht und Planungs- und Baustellenkoordination betragen € 12.800,-- exkl. MwSt.

Die Bedeckung erfolgt von VA-Stelle 1/031-728.

Für diesen Antrag stimmen 11 bei Behandlung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes anwesende Gemeinderäte (SPÖ-Fraktion) bei 7 Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion). Der Antrag ist somit mehrheitlich angenommen.

TOP 5 FVZ Lackenbach; Parkplatzprojekt, Grillplatz und Kinderspielplatz.

Mit der Befestigung des Parkplatzes, der Errichtung eines Kinderspielplatzes und diverser kleiner Verbesserungen des Grillplatzes sollen die Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des Freizeit- und Veranstaltungszentrums vervollständigt und abgeschlossen werden.

Die Marktgemeinde Lackenbach Infrastruktur KG wird zur Auftragsvergabe für die im Gesamtkonzept der Errichtung des Freizeit- und Veranstaltungszentrums aus dem Jahr 2010 vorgesehene Gestaltung eines Parkplatzes, Grillplatzes und Kinderspielplatzes ermächtigt. Die entstehenden voraussichtlichen Gesamtkosten von € 190.000,-- inkl. MwSt. werden von der Gemeinde Lackenbach nach Verhandlung mit der ausführenden Firma entweder in einem Nachtragsvorschlag 2013 oder im Voranschlag 2014 vorgesehen. Die Infrastruktur KG hat dafür Vorsorge zu tragen, dass alle Förderungen ausgeschöpft werden und an die Gemeinde zurückfließen.

Einstimmiger Beschluss.

TOP 6 Aufbahrungshalle – Sanierungsmaßnahmen.

Da im Zuge der Gemeindeversammlung der Wunsch geäußert wurde, die Sanierungsmaßnahmen der Aufbahrungshalle komplett im heurigen Jahr durchzuführen, wurde unser Bausachverständiger, Baumeister Fritz Hoffmann, mit der Planung und Ausschreibung betraut. Da zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung noch nicht alle Kostenvoranschläge vorliegen, wird folgende Vorgangsweise gewählt:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die derzeit noch fehlenden Kostenvoranschläge für die Sanierung der Aufbahrungshalle einzuholen und anschließend eine Vergabe der einzelnen Gewerke vorzunehmen. Ein Kostenrahmen von € 65.000,-- exkl. MwSt. ist einzuhalten. Da auf der VA-Stelle 1/817-010 nur € 25.000,-- budgetiert sind, ist für diesen Haushaltsposten ein Nachtragsvorschlag zu erstellen und in der nächsten GR-Sitzung zu beschließen. Der Gemeindevorstand hat dafür Vorsorge zu tragen, dass alle Förderungen für dieses Projekt ausgeschöpft werden.

Einstimmiger Beschluss.

TOP 7 Standesamt Lackenbach; Gebühreneinhebung.

Der Gemeinderat legt fest, dass für Trauungen folgende einheitlichen Gebühren einzuheben und an den Standesbeamten über die Lohnverrechnung auszubehalten sind:

- a) Innerhalb der Dienstzeit, außerhalb der Amtsräume: 5 % der Dienstklasse V/2 (derzeit € 117,-).
- b) Außerhalb der Dienstzeit: 10 % der Dienstklasse V/2 (derzeit € 234,-).

Bei Trauungen innerhalb der Dienstzeit und innerhalb der Amtsräume entstehen keine Zusatzkosten.

Zusätzlich wird beschlossen, dass für Trauungen außerhalb der Amtsräume die geltende Verwaltungsabgabe (derzeit € 54,50) von der Gemeinde einzuheben ist.

Einstimmiger Beschluss.

TOP 8 Allfälliges.

Berichte des Bürgermeisters:

Die Studie der Firma IBL für das Konzept „Hochwasserschutz II“ ist fast fertig. Am Mittwoch, 12.6.2013 fand diesbezüglich am Gemeindeamt eine Besprechung statt. Die daraus resultierenden kleinen Änderungen werden eingearbeitet. Die Gesamtkosten werden voraussichtlich € 580.000,- betragen. Nächster Schritt ist die Kontaktaufnahme mit den Förderstellen, um ein Finanzierungs- und Umsetzungskonzept für das Jahr 2014 erstellen zu können.

Aufgrund der derzeit niedrigen Zinsen für Termingeldeinlagen sollte ein Teil unsere Veranlagungen längerfristig gebunden und somit auch ertragreicher angelegt werden. Ein temporärer Finanzausschuss (Bürgermeister, Gemeinderäte Janitsch, Heizler und Dorner) wird dem Gemeinderat bis zur nächsten Sitzung einen Veranlagungsvorschlag vorlegen.

Von der Fam. Mileder wurde landwirtschaftlicher Grund angekauft um bei künftigen Projekten flexibler auf eventuelle Tauschwünsche eingehen zu können.

Anfragen des Vizebürgermeisters:

Die Vermietung und Benutzung von gemeindeeigenen Räumlichkeiten an Privatpersonen ist nicht bzw. nicht gerecht geregelt.

Der Gemeinderat wird sich bis zur nächsten Sitzung mit diesem Thema beschäftigen.

Die Entsorgung des Grünschnittes stellt offensichtlich immer mehr ein Problem dar.

Der Gemeinderat wird bezüglich der Grünschnitt-Abfuhrtermine (Anlieferung im Altstoffsammelzentrum) bis zur nächsten Sitzung eine Regelung ausarbeiten.

Ebenso sollen Alternativmöglichkeiten bezüglich Müllgebühren diskutiert werden.

Eine Information des Feuerwehrkommandanten Josef Schöll:

Am **Dienstag, 25. Juni 2013**, wird im Feuerwehrhaus die neue Alarmsteuerung installiert. Im Lauf des Vormittages wird daher mehrmals ein **Probealarm** (Sirenenton) ausgelöst.

Dorfservice: Pressemitteilung

25 Mittelburgenländer und Mittelburgenländerinnen, darunter Bürgermeister, Vizebürgermeister, Gemeinderäte und am Thema interessierte Bürger und Bürgerinnen besuchten am 5. Juni das erfolgreiche Projekt Dorfservice im Kärntner Drau Tal.

Im Rahmen des Projektes Dorfservice werden in Gemeinden soziale Dienste auf Ehrenamtsbasis angeboten. 11 Gemeinden des Bezirkes Oberpullendorf interessieren sich für diese Projektidee und haben sich nun vor Ort einen persönlichen Eindruck vom Erfolgsprojekt in Kärnten verschafft.

„Dorfservice ist so etwas, wie die bewährte Nachbarschaftshilfe zeitgemäß interpretiert für das 21. Jahrhundert - Alt und Jung helfen sich gegenseitig mit kleinen Dienstleistungen im Alltag und man rückt wieder näher zusammen. Egal ob es Fahr- und Bring Dienste oder Besuche in der Nachbarschaft für ein Plauscherl sind, es geht um das gelebte Miteinander“, so Astrid Rainer, die Projektkoordinatorin von Arge S2.

Andrea Lagler, die seitens des RMB die Exkursion begleitet hat, fasst wie folgt zusammen: „Dorfservice greift ein aktuelles Problem auf - die demographische Entwicklung zeigt, dass der Anteil der älteren Bevölkerung steigt und die meisten wollen möglichst lange zu Hause leben und können dies auch, wenn man sie ein bisschen unterstützt. Und andererseits können ältere rüstige Menschen oft jungen Familien helfen, z.B. als Leihoma oder Leihopa. Durch das Projekt Dorfservice soll nun auch in mittelburgenländischen Gemeinden auf diese Weise das Sozialkapital gestärkt und ein positiver Beitrag zur Regionalentwicklung geleistet werden.“

Die Konzeptphase wird im Rahmen des Projektes „Gemeindenetzwerke Mittel- und Südburgenland“ seitens der Regionalmanagement Burgenland GmbH gefördert.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen, erholsamen Sommer (hoffentlich ohne schwere Gewitter und ohne lästige Gelsen) und freue mich auf ein zwangloses Gespräch bei einem der zahlreichen Feste der Lackenbacher Vereine.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Christian Weninger

